

Tanzende Türme, Hamburg

24/7 Connect vereinfacht Aufzugwartung

Mit den Tanzenden Türmen verfügt der östliche Eingang zur Reeperbahn seit 2013 über ein markantes Gesicht. Dank der preisgekrönten Architektur des Architektenbüros BRT gehört der Gebäudekomplex zu den Wahrzeichen der Hansestadt Hamburg. Für die Erschließung des Hochhauspaars sorgen insgesamt 13 Aufzüge von KONE. Sieben Anlagen sind seit Anfang des Jahres auf die digitale Servicelösung 24/7 Connect aufgeschaltet.

Die Tanzenden Türme ragen 85 Meter in die Höhe und vereinen auf insgesamt 34.000 m² Nutzfläche Büro- und Gastronomieräume. Hauptmieter und Betreiber ist die STRABAG AG, Eigentümer der Immobilie ist die HANSAINVEST Real Assets GmbH.

Aufzüge in Hochhäusern wie den Tanzenden Türmen sind sensibel: Um einen optimalen Personenfluss zu gewährleisten, müssen sie jederzeit zuverlässig laufen. Ihre Verfügbarkeit ist somit von elementarer Bedeutung für den Betrieb der Tanzenden Türme. Hinzu kommt, dass das Auge mitfährt – soll heißen, dass die hochwertige Ausstattung den Fahrgästen einen sinnlichen Eindruck vermitteln soll: durch die Optik der Kabinenverkleidung, die Haptik der Bedienelemente, ja selbst durch die Akustik der Türen.

Die eigentliche Herausforderung liegt aber in der Bewältigung der Verkehrsströme – schließlich wollen die Nutzer der Tanzenden Türme – Angestellte und Gastronomiegäste – schnell und reibungslos auf die von ihnen gewünschte Etage gelangen. Die von KONE installierten Anlagen reichen vom Erdgeschoss bis in die

oberste 22. Etage des Nord- bzw. in die 24. Etage des Südturms, um rund 1.150 Beschäftigte und zahlreiche Besucher optimal zu befördern.

Von der Mechanik zur Elektronik

Technische Erfahrung, der eloquente Umgang mit Kunden und Nutzern, dazu eine gehörige Portion Flexibilität – Eigenschaften, die Servicetechniker von KONE grundsätzlich auszeichnen. Bei der Betreuung von Highrise-Anlagen sind sie besonders gefragt – denn in Objekten wie den Tanzenden Türmen gehen die Anforderungen über die eigentliche Wartung hinaus. „Die Anlagen müssen tiptopp aussehen und butterweich laufen“, sagt Mario Spring, Teamleiter Service bei KONE. „Da darf nichts knarzen oder quietschen.“

Hinzu kommt, dass morgens zwischen 7 Uhr und 9 Uhr sowie mittags zwischen 12 Uhr und 13:30 Uhr keine Wartungen durchgeführt werden dürfen – denn in diesen Zeitfenstern sind die Aufzüge besonders gefordert, um den Verkehrsströmen gerecht zu werden, wenn der Arbeitstag beginnt bzw. die Angestellten die Türme verlassen, um sich während der Mittagspause zu stärken oder sich die Beine zu vertreten. Unterm Strich bleibt festzuhalten: Die Aufzüge müssen rund um die Uhr verfügbar sein.

„Dabei ist zu bedenken, dass bei modernen Aufzügen eine Menge Hightech im Spiel ist, bei Hochhaus-Anlagen sogar noch mehr als bei Aufzügen in Wohngebäuden“, sagt Spring. „Hier hat der technologische Wandel schon vor vielen Jahren eingesetzt. Kam es früher zu Störungen, waren die Fehler in erster Linie mechanischer Natur. Heute haben wir es mit komplexen elektronischen Steuerungen zu tun, für Wartungsarbeiten und Störungsbeseitigungen benötigt man entsprechende Kenntnisse.“

Der mit den Türmen tanzt

Für die Wartung und Instandhaltung von Aufzügen sind die Möglichkeiten des Internets der Dinge daher ein wahrer Segen: In Zusammenarbeit mit IBM hat KONE die digitale Servicelösung 24/7 Connect entwickelt, um Aufzüge und Rolltreppen mit der cloudbasierten Technologie Watson IoT von IBM zu verbinden. Hier werden die von den Anlagen übersendeten Informationen von hochentwickelten Algorithmen ausgewertet. Meldet eine Anlage Probleme, können Servicetechniker von KONE eingreifen, bevor es zum Ausfall kommt.

Soweit die Theorie – doch wie läuft es mit 24/7 Connect und Watson IoT in der Praxis? José Sampaio, Servicetechniker bei KONE, kann von ersten Erfahrungen berichten. In Hamburg hat er bereits eine ganze Reihe von Aufzügen unter seinen Fittichen, die an 24/7 Connect angebunden sind – darunter eben die Aufzüge in den Tanzenden Türmen. Die Anlagen laufen weitestgehend störungsfrei – und doch erhielt Sampaio bereits erste Meldungen von Watson auf sein Smartphone.

„Einmal kam die Meldung ‚Türkontakt nicht unterbrochen‘. Die Diagnose stimmte, da das aber kein schwerwiegender Fehler ist, habe ich mich beim nächsten Regelwartungstermin darum gekümmert“, erinnert sich der Servicetechniker. „Ein anderes Mal sollte der NTS-Schalter nicht aktiv sein, eine sicherheitsrelevante Komponente bei Hochhaus-Aufzügen. Auch hier stimmte die Diagnose, und weil die Sache dringend war, bin ich sofort zu den Anlagen gefahren, um das Problem zu beheben.“

Die Zukunft kann kommen

Diese ersten Erfahrungswerte zeigen, dass die IBM-Analytik hinter 24/7 Connect

anstandslos funktioniert – ein wichtiger Schritt in Richtung Predictive Maintenance, um die Sicherheit und Verfügbarkeit der Anlagen weiter zu erhöhen. Für den Betreiber sind alle Vorgänge rund um seine Anlagen transparent, wie Spring erklärt: „Über das Tool KONE Online sind alle Service- und Statusinformationen zu den Anlagen einsehbar, und das rund um die Uhr – eben 24/7.“

Bildunterschrift KONE_Tanzende_Türme_1.jpg:

In den Tanzenden Türmen sorgen 13 Aufzüge für die Erschließung des Gebäudes, sieben davon sind an die digitale Servicelösung 24/7 Connect angebunden.

Foto: KONE

Bildunterschrift KONE_Tanzende_Türme_2.jpg:

José Sampaio, Servicetechniker bei KONE, betreut die Aufzüge in den Tanzenden Türmen.

Foto: KONE

Bildunterschrift KONE_Tanzende_Türme_3.jpg:

Die Aufzüge in den Tanzenden Türmen müssen jederzeit zuverlässig laufen und tipptopp aussehen.

Foto: KONE

Über KONE

Als weltweit führender Hersteller bietet KONE innovative und ökoeffiziente Lösungen für Aufzüge, Rolltreppen, automatische Türen/Tore und Systeme, die sich nahtlos in intelligente Gebäude von heute integrieren. Unsere Mission ist ein effizienter People Flow®, der optimale Personen- und Güterfluss in städtischen Umgebungen ermöglicht. Dabei begleiten wir unsere Kunden individuell in allen Phasen: von der Planung, über die Fertigung und Installation, bis hin zur Wartung und Modernisierung. Dies macht uns zu einem zuverlässigen Partner im gesamten Lebenszyklus von Gebäuden. Von mehr als 1.000 Niederlassungen rund um den Globus aus betreuen wir über eine Million Anlagen und schaffen Lösungen für die Herausforderungen einer urbanisierten und barrierefreien Welt. KONE ist börsennotiert (NASDAQ OMX, Helsinki) und erwirtschaftete 2017 mit rund 55.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 8,9 Milliarden Euro. Hauptsitz ist Espoo bei Helsinki, Finnland.

KONE GmbH

Aufzüge · Rolltreppen · Automatiktüren

Nicole Köster

Leiterin Marketing & Kommunikation

Vahrenwalder Str. 317

30179 Hannover

Tel.: 0511/2148-606

E-Mail: nicole.koster@kone.com

Links

Internet: www.kone.de

YouTube: www.youtube.com/user/KONEPeopleFlow

Xing: www.xing.com/company/kone

Twitter: <https://twitter.com/KONEPeopleFlow>

Google+: plus.google.com/+KONEAufzügeRolltreppenAutomatiktüren

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/kone-deutschland/>